



Ein vielfältiger und natürlicher Alpenrhein bietet Lebens- und Erholungsraum für Tiere, Pflanzen und Menschen (Fotos: WWF Graubünden)

Einladung zur Hauptversammlung

Statutarischer Teil (Traktanden)	S. 2
Jahresbericht 2003	S. 2
Jahresrechnung 2003	S. 2
Personelles	S. 3
Mitteilungen und Aktivitäten	S. 5
Agenda	S. 6

Donnerstag, 29. April 2004

Restaurant Hof zu Wil, Marktgasse 88, Wil SG

19 Uhr Hauptversammlung (Traktanden Seite 2)

20 Uhr Film «Der gefesselte Strom»

Dieser Film der IRKA gibt einen fundierten Einblick in die ökologischen und wasserbaulichen Probleme des Alpenrheins (anschliessend Diskussion).

Statutarischer Teil (Traktanden)

1. Genehmigung des Jahresberichts 2003
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2003
3. Wahlen (für die Amtsdauer 2004 bis 2008)
4. Umfrage

Jahresbericht 2003

Unsere im Jahr 2003 viermal erschienenen Sektionsmitteilungen stellen einen Jahresbericht in Teilsendungen dar. Die vier Nummern liegen an der Hauptversammlung auf. Alle Beiträge sind ebenfalls im Internet abrufbar (www.pronatura.ch/sg). Einige Schwerpunkte aus unserer Tätigkeit 2003 finden Sie auch in dieser Ausgabe unter «Mitteilungen und Aktivitäten» (Seite 5).

Jahresrechnung 2003

Einnahmen

Sektionsanteil an den ordentlichen Mitgliederbeiträgen	Fr.	37'728.00
Sektionsanteil Sammelaktionen Zentralverband	Fr.	7'725.00
Spenden zugunsten der Geschäftsstelle	Fr.	22'631.05
Spenden 365er-Club für Schutzgebietfonds	Fr.	13'580.00
Vermächtnisse	Fr.	50.00
Erträge Schutzgebiete (u.a. Kaltbrunner Riet, Alp Ergeten)	Fr.	15'786.95
Bank- und Postkontozinsen	Fr.	1'342.00
Total Einnahmen	Fr.	98'843.00

Ausgaben

Unterhalt Schutzgebiete (v.a. Kaltbrunner Riet, Alp Ergeten)	Fr.	13'414.65
Projekte	Fr.	9'353.60
pro natura lokal	Fr.	4'236.35
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	Fr.	12'390.20
Geschäftsstelle (Salär, Spesen, Arbeitsgeräte, Drucksachen, Büromiete, Sachversicherung)	Fr.	73'584.20
Beiträge an zielverwandte Organisationen	Fr.	300.00
Aufwendungen der Lokalgruppen	Fr.	388.75
Postkonto- und Bankgebühren	Fr.	216.10
Diverse Ausgaben	Fr.	250.00
Total Ausgaben	Fr.	114'133.85

Bilanz

Aktiven

Kasse	Fr.	1.00
Kantonalbank SG 50/390.377-07	Fr.	156'425.90
Kantonalbank SG 50/605.428-02	Fr.	3'153.30
Postkonto 90-12341-9	Fr.	28'189.38
Bank Linth 16.1.212.482.06 (Kaltbrunner Riet)	Fr.	51'929.52
Kantonalbank AI 50/075.980-07 (Kantonalgruppe AI)	Fr.	18'091.05
Postkonto 90-100732-5 (Lokalgruppe Appenzeller Vorderland)	Fr.	412.25
Postkonto 90-779531-8 (Lokalgruppe Rechtobler Natur)	Fr.	975.50
Kantonalbank SG 55/330.187-02 (Jugendgruppe SG/AR)	Fr.	2'474.55
Kantonalbank SG 55/330.188-18 (Jugendgruppe SG/AR)	Fr.	2'402.40
Transitorische Aktiven	Fr.	16'881.20
Debitor Verrechnungssteuer	Fr.	444.55
Kautionen (Kostenvorschüsse Rekurse)	Fr.	1'000.00
Total Aktiven	Fr.	289'236.10

Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura
St. Gallen-Appenzell
Erscheint drei- bis viermal jährlich

Herausgeberin

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Geschäftsstelle

Dr. Christian Meienberger

Lehnstrasse 35

Postfach 103

9014 St. Gallen

Tel. 071 260 16 65

Fax 071 260 16 69

E-Mail: pronatura-sg@pronatura.ch

www.pronatura.ch/sg

Postkonto 90-12341-9

Redaktionsteam

Philipp Bendel & Lukas Tobler

Gestaltung

Philipp Bendel

9405 Wienacht-Tobel

Tel. 071 891 24 43

Fax 071 891 69 50

E-Mail: philipp.bendel@pronatura.ch

Druck und Versand

AZ Grafische Betriebe AG, Aarau

Auflage

6000 Ex.

Passiven

Transitorische Passiven	Fr.	6'840.95
Darlehen Pro Natura Zentralverband (Kaltbrunner Riet)	Fr.	60'000.00
Schutzgebietsfonds (u.a. 365er-Club)	Fr.	16'675.00
Bewilligte Projekte (Artenschutz Geburtshelferkröte)	Fr.	7'698.50
Rückstellung für Gebäudeunterhalt Schutzgebiete	Fr.	23'000.00
Freies Vermögen	Fr.	175'021.65
Total Passiven	Fr.	289'236.10

Eigenkapital am 31.12. 2002**Fr. 190'312.50****Eigenkapital am 31.12. 2003****Fr. 175'021.65****Vermögensveränderung****Fr. - 15'290.85****Vermögensnachweis 2003**

Vermögen am 31. Dezember 2002	Fr.	190'312.50
Zuweisung Rückstellung 2003	Fr.	0.00
Zuweisung bewilligte Projekte	Fr.	0.00
Zuweisung Schutzgebietsfonds (u.a. 365er Club)	Fr.	12'675.00
Verlust 1.1.2003 bis 31.12.2003	Fr.	- 27'965.85
Vermögen am 31. Dezember 2003	Fr.	175'021.65

Herzlichen Dank für Spenden!

Mit Ihrer Spende, einer Kranzenthhebungsspende oder einem Vermächtnis zu Gunsten unserer Sektion unterstützen Sie gezielt die Naturschutzarbeit in Ihrer Region. Diese Beiträge ermöglichen dem Vorstand und der Geschäftsstelle, die Natur gemäss unseren Zielsetzungen zu verteidigen und zu schützen.

Personelles**Vorstand (Wahlvorschlag für die Amtsdauer 2004–2008)****Präsidium**

Lukas Tobler, Unterlindenberg 203, 9427 Wolfhalden (Präsident)
 Theres Engeler*, Haselstrasse 15, 9014 St. Gallen (Vizepräsidentin)
 Philipp Bendel**, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel (Vizepräsident)

Kassier

Peter Glättli*, Rappensteinstrasse 9, 9000 St. Gallen

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Martin Boesch, Hebelstrasse 4, 9000 St. Gallen
 Walter Dyttrich, Grubenstrasse 12, 9500 Wil (neu)
 Pius Hungerbühler*, Bubental 1022, 9230 Flawil
 Paul Maeder, Sonnenbergstrasse 37, 9524 Zuzwil
 Dr. Christian Meienberger, Lehnstrasse 35, 9014 St. Gallen
 Walter Messmer, Rässengüetli, 9050 Appenzell
 Jeannette Simmen, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel
 Dr. Hans-Peter Studer*, Rickstrasse 31, 9037 Speicherschwendi
 Ruth Tobler, Grusegg 314, 9428 Walzenhausen
 Tim Walker*, Hinterdorf 27, 9043 Trogen
 Pierre Walz**, Wildeggstrasse 36, 9000 St. Gallen
 Silvia Weber, Schmidberg 1418, 9631 Ulisbach (neu)

*Die Mitglieder des Pro Natura Delegiertenrates sind mit einem **, die StellvertreterInnen mit einem * bezeichnet.*

Revisoren (Wahlvorschlag für die Amtsdauer 2004–2008)

Hansruedi Dietsche, Flurhofstr. 19, 9000 St. Gallen
 Albert Köppel, Eschenstr. 17, 9032 Engelburg



Lukas Tobler (Foto: Lokalgruppe Appenzeller Vorderland)

Neubesetzung des Präsidiums

Pierre Walz und Hans-Peter Studer treten als Co-Präsidenten zurück, bleiben uns aber zum Glück als Vorstandsmitglieder erhalten. Der Vorstand schlägt der HV Lukas Tobler als Präsidenten, Philipp Bendel und Theres Engeler als Vizepräsident/in vor. Lukas Tobler, Jahrgang 1966, besuchte in Niederteufen die Primar- und Sekundarschule, in Trogen die Kantonsschule und studierte an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Seit 1991 unterrichtet er als Sekundarlehrer (phil. II) in Wolfhalden. Bereits in jungen Jahren engagierte er sich in der Jugendarbeit und im Naturschutz. 1998 gründete er die Lokalgruppe Wolfhalden/Heiden (siehe pro natura lokal 1/04) und die Jugendgruppe Wolfhalden/Heiden (siehe 3/03). Die beiden Teilgruppen treten heute als Lokalgruppe Appenzeller Vorderland in Erscheinung. In den Jahren 1997 bis 2002 wurde von ihm in Wolfhalden in Zusammenarbeit mit diversen Behörden ein Sammelprojekt mit dem Ziel, Amphibienstandorte im Appenzeller Vorderland zu fördern, initiiert, ausgearbeitet und umgesetzt (siehe 1/03). Seit 2002 ist Lukas Tobler im Vorstand von Pro Natura St. Gallen-Appenzell.

Rücktritte

Hedi Margelisch, St. Gallen

Vorstandsmitglied 1982-2004, Vizepräsidentin AR 1983-87, Co-Präsidentin 1987-2000

«Wir müssen uns mit radikaler Subjektivität für die Natur einsetzen.»

An diesen von ihr geprägten Leitsatz hat sich Hedi Margelisch stets gehalten und entscheidenden Einfluss nicht nur auf die Politik unserer Sektion, sondern auch des Zentralverbandes genommen. Die Kraft für ihr unermüdliches, mitreissendes Engagement wuchs aus ihrer angeborenen tiefen Liebe zur Natur. Mit ihrem scharfen Verstand erkannte sie früh, welche Vorhaben für den Naturschutz längerfristig von Bedeutung waren, bei denen sich Pro Natura einfach engagieren musste. «Radikale Subjektivität» bedeutet für sie nicht ideologische Verbissenheit, sondern unerschrockenes Eintreten für das Lebensbewahrende. Die vielen Erfolge haben ihr Recht gegeben: Mit ihrer Ehrlichkeit gewann sie die Achtung der Gegenseite. Ihre spontane, ansteckende Fröhlichkeit wird uns fehlen.

Der Vorstand dankt Hedi Margelisch von Herzen für ihren enormen Einsatz und für ihre treue Kollegialität.



Hedi Margelisch (Foto: Ch. Meienberger)

Guido Zurburg, Wil

Vorstandsmitglied 1986-2004

Mit Guido Zurburg verlässt uns eine Persönlichkeit mit vielfältigen Begabungen und Interessen. Er hat damit in unsere Vorstandsdiskussionen wichtige Impulse eingebracht und manche unserer Meinungen kritisch hinterfragt. Bleibende Verdienste hat er sich als langjähriger Verantwortlicher unseres grössten eigenen Schutzgebietes, der Alp Ergeten (Gemeinde Mosnang), erworben. Mit seinem Einfühlungsvermögen und seinem Sinn für das Praktische verstand er es, die Bedürfnisse und Zwänge der Bewirtschafter zu berücksichtigen, ohne die Ziele einer ökologischen Alpwirtschaft zu vernachlässigen.

Auch Guido Zurburg danken wir sehr herzlich für seine engagierte Mitarbeit und freuen uns, dass er sich in seiner Wohngemeinde Bronschhofen weiterhin für den Naturschutz einsetzen wird.



Guido Zurburg (Foto: Ch. Meienberger)

Nebenbeschäftigung für Schülerinnen und Schüler

Der Vorstand von Pro Natura St. Gallen-Appenzell sucht Schülerinnen und Schüler, die auf Provisionsbasis für Pro Natura neue Mitglieder werben möchten. Das Werbematerial und eine Anleitung stellt die Geschäftsstelle kostenlos zur Verfügung. Am Mittwoch, 5. Mai 2004, führen wir in St. Gallen zudem einen Einführungskurs durch. Weitere Auskünfte unter Tel. 071 260 16 65 oder per E-Mail «pronatura-sg@pronatura.ch».

Mitteilungen und Aktivitäten

Pro Natura St. Gallen-Appenzell als Anwalt der Natur

Im Jahr 2003 mussten 15 neue Rechtsfälle eröffnet werden. Sechs von diesen konnten, für die Natur erfolgreich, bereits abgeschlossen werden. Was ältere Fälle betrifft, sind nur noch 7 in Bearbeitung. Total sind also noch 16 Fälle hängig. In den letzten Jahren hat Pro Natura St. Gallen-Appenzell im Durchschnitt nur 12% der Fälle verloren (7 seit dem Jahr 2000). Dies zeigt, dass Pro Natura das Beschwerderecht verantwortungsvoll und nur in gut begründeten Fällen anwendet.

Über den wichtigsten Fall aus dem Jahr 2003 – die Erweiterung des Golfplatzes in Gonten AI – wurde bereits im pro natura lokal 1/04 berichtet. Zwei Einsprachen betrafen Bauvorhaben in national bedeutenden Schutzgebieten. Bei beiden Projekten konnte in Gesprächen eine rechtskonforme und naturverträgliche Lösung gefunden werden. Ebenfalls musste Einsprache gegen zwei Wasserrechtskonzessionen erhoben werden, da beim betroffenen Bach, beziehungsweise Weiher durch die Nutzung bedeutende Naturwerte zerstört würden. Im Weiteren wurden bei den aufgelegten Schutzverordnungen der Gemeinden Mels und Mörschwil Mängel festgestellt, wobei mit der Gemeinde Mörschwil bereits eine verbindliche Lösung gefunden werden konnte. In der Gemeinde Ganterschwil wurde der Necker auf einer Länge von 80 bis 100 m illegal verbaut. Da es sich um eine Aue von regionaler Bedeutung handelt, forderte Pro Natura den Rückbau. In der Gemeinde Sevelen wurde auf einer geschützten Trockenwiese illegal ein Parkplatz erstellt; auch hier muss nach Ansicht von Pro Natura der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden. In der Gemeinde Heiden ist auf dem landschaftlich wertvollen und daher schutzwürdigen Freudenberg die Errichtung einer Mobilfunkantenne geplant. Dieses Vorhaben ging nicht nur Pro Natura, sondern auch der politischen Gemeinde zu weit, die ihrerseits Einsprache erhoben hat. Als Letztes sei noch der geplante Modellflugplatz neben dem Kaltbrunner Riet erwähnt. Hier galt es, sich für die störungsanfälligen Brutvögel zur Wehr zu setzen.

Weitere Kurzinformationen

Das Engagement für die **Wildnis Goldachtobel** hat sich gelohnt. Seit Dezember 2003 steht ein grosser Teil des Tobels als Aue von nationaler Bedeutung unter Schutz. Diesen Erfolg verdankt Pro Natura vor allem dem unermüdlichen Einsatz ihres ehemaligen Vorstandsmitgliedes Josef Zoller, Rorschach, sowie dem wohlwollenden Verständnis des Amtes für Raumentwicklung.

Im letzten Jahr führte Pro Natura gemeinsam mit dem WWF das **Projekt für das Kantonsjubiläum SG2003, «Sag mir wo das Wasser ist»**, durch. Als Abschlussbericht verfasste Jonas Barandun mit Unterstützung von Christian Meienberger und Robert Furrer den «Leitfaden Naturschutz-Praxis». Dieses Heft kann auf der Geschäftsstelle unter Tel. 071 260 16 65 bezogen werden (solange Vorrat) oder als pdf-Datei vom Internet heruntergeladen werden (www.pronatura.ch/sg, Rubrik Projekte).

Auch die mit befreundeten Natur- und Umweltschutzorganisationen durchgeführte **Sympathiekampagne zugunsten eines lebendigen Alpenrheins** war ein voller Erfolg. Die Veranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht und das Medienecho beachtlich. Dieses Projekt wird daher im Jahr 2004 fortgeführt (weitere Infos, sowie der neue Veranstaltungskalender, unter www.lebendigerrhein.org).

Im letzten Jahr wurden die realisierbaren Massnahmen zur **Förderung der Geburtshelferkröte** überprüft. Einige von diesen werden 2004 umgesetzt.

Agenda

Aus Platzgründen können wir hier nur eine Auswahl an Anlässen publizieren. Das vollständige Angebot finden Sie unter «www.pronatura.ch/sg».

Datum/Zeit	Regionalgruppe Sargans: Exkursion an die Seez (E) Freitag, 7. Mai 2004, 19 Uhr (Pro Natura: Ch. Meienberger, 071 260 16 65)
Datum/Zeit Ort	Diavortrag: Mythos und Biologie der Fledermaus (R) Donnerstag, 13. Mai 2004, 19.15 Uhr Foyer Mehrzweckgebäude Rehetobel (Lokalgruppe Rechtoabler Natur: E. Hörler, 071 877 33 41)
Datum Treffpunkt	Kaltbrunner Riet (R, E) Sonntag, 16. Mai 2004 Infopavillon Kaltbrunner Riet (Geschäftsstelle Kaltbrunner Riet: K. Robin, 055 285 30 50)
Datum/Zeit Treffpunkt	Amphibien im Rheindelta (E) Freitag, 4. Juni 2004, 19.30 Uhr Rheindeltahaus Hard (Vorarlberg) (Pro Natura: Ch. Meienberger, 071 260 16 65)
Datum/Zeit Treffpunkt	Kantonalgruppe AR: Vogelexkursion (E) Samstag, 5. Juni 2004, 5.30 Uhr (findet bei jeder Witterung statt) Gäbris-Seeli (Pro Natura: Ch. Meienberger, 071 260 16 65)
Datum Ort	Tag der Artenvielfalt: Pflanzen und Tiere im Stadtpark (R, E) Samstag, 26. Juni 2004 Stadtpark St. Gallen (Naturmuseum St. Gallen: J. Barandun, 071 242 06 70)
Datum	Falter und andere Insekten (bei Tag und Nacht) (E) Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juni 2004 (Kantonalgruppe AI: W. Messmer, 071 787 17 85)
Datum/Zeit Treffpunkt	Pflanzen und Tiere im Naturschutzgebiet Altenrhein (E) Montag, 28. Juni 2004, 19-21.30 Uhr Kirche Altenrhein (Mitnehmen: Feldstecher, Mückenschutz) (Naturschutzverein am Alten Rhein: J. Zoller, 071 855 38 51)
Datum/Zeit Treffpunkt	Mähen der Waldlichtung Gupfloch (inkl. Würste braten) (A) Samstag, 14. oder 21. August 2004 (je nach Wetter), 13.30 Uhr Parkplatz Gasthaus Gupf, Rehetobel (Lokalgruppe Rechtoabler Natur: E. Hörler, 071 877 33 41)

A = Arbeitseinsatz E = Exkursion R = Referat

Buchtipp

«Graue Hörner» – Entstehung, Natur und Nutzung

Das 1901 gegründete eidgenössische Jagdbanngebiet liegt zwischen dem Weiss-tannen- und dem Calfeisental, am Südrand des Kantons St. Gallen. Wegen der abgeschiedenen Lage ist diese grossartige Gebirgslandschaft vielen unbekannt. Dies, obwohl hier ein wichtiger Meilenstein in den Artenschutzbemühungen der Schweiz gesetzt wurde, indem hier 1911 die erfolgreiche Wiederbesiedlung der Schweizer Alpen durch den Steinbock begann. Jetzt liegt erstmals eine reich bebilderte Monografie vor, die das in der Region vorhandene Wissen, insbesondere über die Pflanzen- und Tierwelt, zugänglich macht: «Graue Hörner», Alpenland Verlag AG, FL-9494 Schaan, 2004, 216 S., Fr. 38.--, ISBN 3-905437-07-4.